

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2024“



BBS III Stade

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Inklusion in Aktion: Schüler:innen der Fachschule Heilerziehungspflege ermöglichen Erste Hilfe für alle

Unter dem Motto „Erste Hilfe inklusiv“ haben sich die Fachschüler:innen des zweiten Ausbildungsjahres der Heilerziehungspflege zum Ziel gesetzt, die Grundlagen der Ersten Hilfe für Schüler:innen mit Behinderung bzw. mit Förderbedarf zugänglich zu machen und diesen zudem die Teilnahme am schulweit durchgeführten Wettbewerb der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zum Thema Erste Hilfe zu ermöglichen. Handlungsleitend war hier der Grundgedanke der Inklusion.

An der BBS 3 Stade werden neben (regulären) Ausbildungsklassen im Bereich Gesundheitspflege, Hauswirtschaft und Landwirtschaft (Grüne Berufe) auch Schüler:innen mit Förderbedarf im Rahmen einer Fachpraktiker-Ausbildung nach § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO) ausgebildet. Die Auszubildenden weisen unterschiedliche Förderbedarfe auf und sind nicht in der Lage, den theoretischen Anforderungen einer Regelausbildung nachzukommen. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem praktischen Teil der Ausbildung, welcher in der BBS3 Stade im Bereich der Hauswirtschaft angesiedelt ist. Die Auszubildenden sind im Betrieb vorwiegend im Bereich Küche sowie in der hauswirtschaftlichen Unterstützung eingesetzt – ein Bereich, in dem Kenntnisse über Erste Hilfe eine große Relevanz aufweisen.

Um den Schüler:innen im ersten Ausbildungsjahr der Fachpraktiker Ausbildung den Teilnahmebogen des Wettbewerbs zugänglich zu machen, wurde dieser durch die Schüler:innen der Heilerziehungspflege in einfacher Sprache umformuliert. Zusätzlich wurde eine ca. 45-minütige „Informationseinheit“ geplant, in der Grundkenntnisse zum Thema Erste Hilfe (im Betrieb) vermittelt bzw. erworben werden sollen. Beginnend mit Berichten aus der betrieblichen Praxis, wurde sich nachfolgend mit verschiedenen Rettungszeichen, der Rettungskette und Notfallmaßnahmen beschäftigt.

Durch die Erstellung und Verwendung der Fragebögen in einfacher Sprache, sowie die begleitende Informationseinheit zum Thema Erste Hilfe, wurde nicht nur Wissen und Können vermittelt und gefestigt, sondern vor allem das gemeinschaftliche Leben in der Schulgemeinschaft gestärkt und Inklusion aktiv gelebt.

Klasse 2 der Fachschule Heilerziehungspflege